FKW #78 (2026): Jewish Visual Culture. Bilder 'des Jüdischen' in Kunst und Medien

Dr. Véronique Sina

FKW // Zeitschrift für Geschlechterforschung und Visuelle Kultur
Nr. 78 (2026): Jewish Visual Culture. Bilder ‚des Jüdischen' in Kunst und Medien

Hrsg. v. Alma-Elisa Kittner und Véronique Sina

Unter dem Titel „Jewish Visual Culture. Bilder ‚des Jüdischen' in Kunst und Medien" versammelt die von Alma-Elisa Kittner und Véronique Sina verantwortete FKW #78 sechs Beiträge, die kulturelle und historische Konstruktionen sowie diskursive Re-Produktionen künstlerisch-medialer Bilder ‚des Jüdischen' analysieren. Die Aufsätze konturieren damit das noch relativ junge Forschungsfeld der Jewish Visual Culture Studies und verbinden kunst-, kultur-, film- und medienwissenschaftliche Perspektiven mit repräsentations- und diskriminierungskritischen Ansätzen etwa aus den Postcolonial, Gender- und Queer Studies.
Die Aufsätze der FKW #78 tragen wesentlich dazu bei, das Wissen über antisemitische Stereotype und Zuschreibungen, aber vor allem auch über deren Durchkreuzungen und Umarbeitungen sowie generell über jüdische (Selbst-)Repräsentationen maßgeblich zu erweitern. In den Blick gerät dabei aber auch ein Begehren in der Bundesrepublik, sich erinnerungspolitisch zu entlasten. Theoretisch verhandelt wird die Frage, was die Kategorie ‚des Jüdischen' für die Kunst- und Mediengeschichte und andere Disziplinen, die mit dem Visuellen befasst sind, bieten könnte. Die analysierten Fallbeispiele sind vielfältig: Sie reichen von Beispielen aus der Moderne (Malerei und Tanz) über künstlerische Darbietungen aus den 1960er- und 70er-Jahren (Gesang) bis zur aktuellen Popkultur. Die Künstlerin Sarah Lightman bereichert das Heft mit einer Edition, die eine humorvolle Umgestaltung weiblicher jüdischer Stereotype vornimmt.

Die Ausgabe 78 der FKW basiert auf dem interdisziplinären Workshop „Jewish Visual Culture. Bilder ‚des Jüdischen' in Kunst und Medien", der am 12./13. Juni 2025 im Jüdischen Museum Frankfurt unter der Leitung von Dr. Véronique Sina stattfand. Die Publikation ist wie der Workshop Teil des DFG-geförderten Forschungsprojekts von Dr. Véronique Sina: „Queering Jewishness – Jewish Queerness. Diskursive Inszenierungen von Geschlecht und ‚jüdischer Differenz' in (audio-)visuellen Medien".

Die FKW #78 ist online abrufbar unter: https://www.fkw-journal.de/index.php/fkw

INHALTSVERZEICHNIS:

003–004 // FKW-Redaktion
Editorial

005–011 // Alma-Elisa Kittner & Véronique Sina

EINLEITUNG // JEWISH VISUAL CULTURE. BILDER ‚DES JÜDISCHEN' IN KUNST UND MEDIEN

Artikel
012–026 // Jihan Jennifer Radjai-Bründl: VOM PORTRÄT ZUR PROJEKTION: DIE KONSTRUKTION ‚DER SCHÖNEN JÜDIN' ZWISCHEN ORIENTALISMUS, MÄNNLICHER BLICKDOMINANZ UND ZIONISTISCHER BILDPOLITIK

027–037 // Theresa Eisele: DIE WIENER TANZMODERNE ALS INTERSEKTIONALE JEWISH VISUAL HISTORY: DREI ÜBERLEGUNGEN

038–054 // Alma-Elisa Kittner: KUNSTHISTORISCHE PERSPEKTIVEN AUF BILDER UND OBJEKTE ‚DES JÜDISCHEN'

055–068 // Miriam Schickler: OPPORTUNES HÖREN: DIE SÄNGERINNEN DALIAH LAVI UND BELINA

069–083 // Anna Maria Spener: VON KAFTAN ZUR KIPPA: GESCHLECHTLICH CODIERTE (UN-)SICHTBARKEITEN IN MEDIALEN INSZENIERUNGEN ‚DES JÜDISCHEN' IN BERLIN VON DEN 1990ER JAHREN BIS IN DIE GEGENWART

084–097 // Véronique Sina: DIE ZWEIFLERS. TELEVISUELLE BILDER ‚DES JÜDISCHEN' IN DER POSTMIGRANTISCHEN GESELLSCHAFT

Edition
098–100 // Sarah Lightman: BIBLICAL DOMESTIC
MARY SELF-SOOTHES (2025) UND JOHN FOR DINNER (2022)

101–104 // Sarah Lightman: FAILED GREAT ESCAPES AND SUCCESSFUL FEMINIST MIDRASH—-MY BIBLICAL DOMESTIC SERIES

Quellennachweis:
TOC: FKW #78 (2026): Jewish Visual Culture. Bilder 'des Jüdischen' in Kunst und Medien. In: ArtHist.net, 24.09.2026. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/54366>.